



Wo lerne ich etwas über die Pflege zu Hause?

➤ Schulungen für pflegende Angehörige

Sie pflegen eine Person aus dem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis oder planen die Übernahme der Pflege in naher Zukunft. Die Pflegekasse ist verpflichtet, Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen anzubieten und diese entweder als Gruppen- oder Einzelschulungen durchzuführen. In diesen Kursen erlernen Sie von Fachkräften pflegerische Fertigkeiten und erhalten Entlastungsvorschläge, damit Sie den Anforderungen, die die Pflege mit sich bringt, gewachsen sind.

➔ Darauf kommt es an.

Wenn Sie eine pflegebedürftige Person zu Hause pflegen oder sich auf eine häusliche Pflege vorbereiten wollen, können Sie Gruppenkurse oder Einzelschulungen in Anspruch nehmen. Die Teilnahme an den Schulungen ist für Sie kostenlos. Die Kosten übernimmt die Pflegekasse.

➔ Was steht mir zu?

Gruppenkurse

Das sind Gruppenangebote (oft auch Pflegekurse genannt), die sich in Grundkurse und Spezialkurse aufteilen.

In den Grundkursen erhalten Sie allgemeine Pflegekenntnisse und erlernen Pflegetechniken. Sie bekommen zum Beispiel gezeigt, wie Sie die pflegebedürftige Person rückschonend heben oder richtig lagern, damit keine Druckgeschwüre entstehen. In praktischen Übungen festigen Sie das Gelernte. Weiterhin erhalten Sie in den Kursen Grundinformationen zur Gestaltung des Pflegealltags sowie zu Leistungen und Entlastungsangeboten der Pflegeversicherung.

In den Spezialkursen geht es um die Pflege bei bestimmten Erkrankungen, wie zum Beispiel einer Demenz oder einem Schlaganfall.

Hinweis: Ein wichtiger Teil der Gruppenkurse ist der Erfahrungsaustausch mit anderen pflegenden Angehörigen. Sie kommen mit Menschen zusammen, die sich in einer ähnlichen Situation wie Sie befinden, und können sich mit ihnen zu Problemen, Ängsten und Sorgen und dem Umgang damit austauschen. Das kann helfen, mit eigenen Unsicherheiten zurechtzukommen.

Individuelle Schulungen zu Hause

Als Alternative zu den Gruppenkursen gibt es die Möglichkeit, an Einzelschulungen teilzunehmen. Diese sind besonders sinnvoll, wenn Sie den Umgang mit Pflegehilfsmitteln (zum Beispiel Rollstuhl oder Treppenlift) erlernen möchten. Wenn Sie und die pflegebedürftige Person das wünschen, findet die Einzelschulung zu Hause bei der/dem Pflegebedürftigen statt. Dazu muss eine Einwilligung der/des Pflegebedürftigen vorliegen. Auch können Sie durch die Schulung Tipps zur Gestaltung des Pflegezimmers bekommen.

→ Was muss ich tun?

Die Gruppenkurse müssen von den Pflegekassen in Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten, Pflegeschulen oder Vereinen angeboten werden. Die Einzelschulungen zu Hause werden vor allem von ambulanten Pflegediensten durchgeführt. Wann und wo der nächste Kurs beginnt und welche Dienste die Schulungen zu Hause anbieten, erfahren Sie von der Pflegekasse. Auch Pflegedienste und Pflegeberatungsstellen können Auskunft geben. Bevor Sie den Kurs beginnen, stellen Sie einen Antrag bei der Pflegekasse. Rufen Sie bei der Pflegekasse an. Diese sendet Ihnen das Antragsformular zu.

Hinweis: Pflegebedürftige Personen ab dem Pflegegrad 2, die ausschließlich Pflegegeld empfangen, erhalten mehrmals im Jahr Beratungsbesuche von einer Pflegefachkraft eines ambulanten Pflegedienstes in der häuslichen Umgebung. Nutzen Sie diesen Hausbesuch für Fragen zu Ihrer Pflege zu Hause. Die Inanspruchnahme des Beratungsbesuches ist für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 und 3 halbjährlich, der Pflegegrade 4 und 5 vierteljährlich *verpflichtend*. Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld, sind aber berechtigt, einen Beratungsbesuch halbjährlich in Anspruch zu nehmen

Dieses Merkblatt dient der weiteren Information nach der Pflegeberatung.
Gern stehen wir Ihnen für weiterführende Gespräche zur Verfügung.



awo-pflegeberatung.de

Telefonberatung: 080060 70110
Onlineberatung: www.awo-pflegeberatung.de

